

"Arbeitslos" als Beamter?

Beitrag von „fossi74“ vom 13. Februar 2015 18:54

[Zitat von Th0r5ten](#)

Im wahren Leben würde man so jemanden wahrscheinlich im Ministerium, bei einer BezReg o. ä. einsetzen und ihm nicht wirklich jahrelang das Gehalt zahlen, während er seine Freizeit gestaltet?

Sagen wir mal so - der Staat würde so jemanden wohl eher unter einem Vorwand aus dem Dienst entlassen (oder er hätte einen "tragischen Unfall" - schon mal drüber nachgedacht, was hinter den ganzen tödlichen Unfällen mit "völlig unklarer Ursache" steckt? Ja, Kündigungsschutz ist heilig in D, da muss man kreativ sein! [1]), bevor er auch nur einen Euro ohne Gegenleistung abdrücken muss. Ohne das Prozedere allzu genau zu kennen, würde ich aber denken, dass man ihn halt an der Schule einsetzen würde, an der er am wenigsten im Weg ist. Und Stellen werden ja ständig frei; so ein Rückkehrer hat natürlich auch den Vorrang vor allen Neueinsteigern.

Viele Grüße
Fossi

[1] Ja, das ist albern, aber damit saisonangemessen und in keinsten Weise ernst zu nehmen. Hoffentlich.